

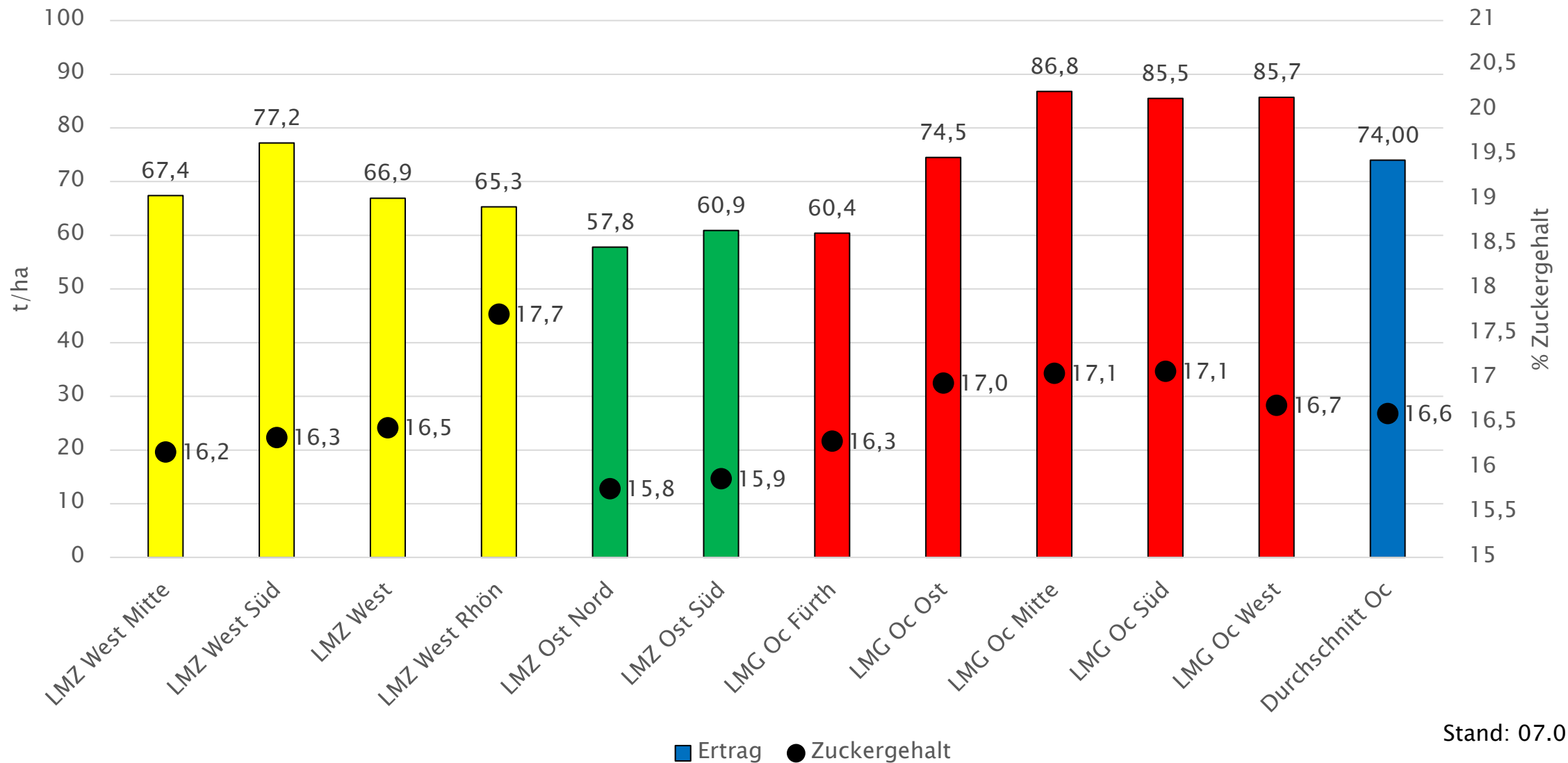
Winterversammlungen Franken 2026

Rübenabteilung Franken

Simon Vogel – Dr. Bernhard Loibl – Jan Scherer–Marina Herre

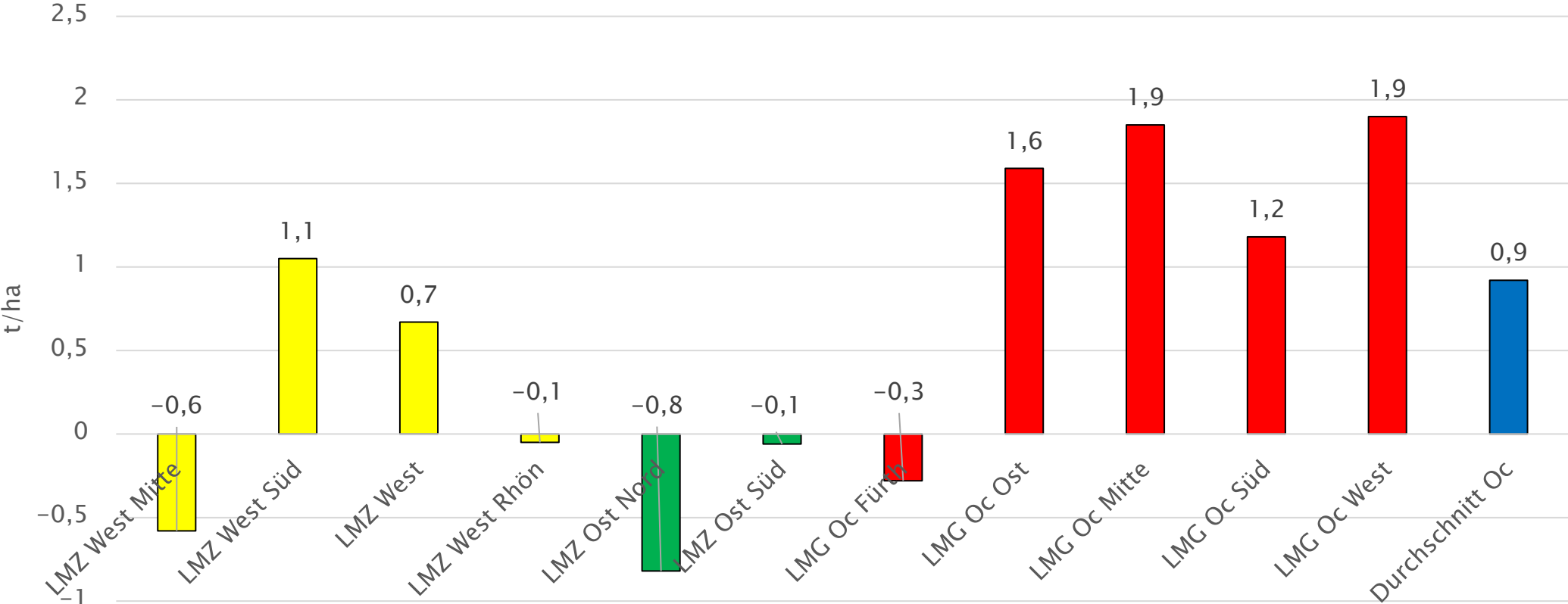


Erträge (Schlagfertigmeldung) und Zuckergehalte (kum.) nach Ladegebieten Werk Ochsenfurt 2025



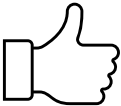
Stand: 07.01.2026

Zuckergehalt 2025 im Vergleich zu 2024



Stand: 07.01.2026

Frostereignisse

- Frostereignisse von -10°C und tiefer am 22./23. November
- Es wurden kaum Rüben bei Frost gerodet 
- Gut 10% der verbleibenden Rüben steckten zum Zeitpunkt des Frostes noch
- Rübenköpfe oberhalb des Bodens durch Frost geschädigt – von außen oft nicht zu erkennen
- Mietenabdeckung größtenteils in Ordnung – Rechtzeitige Beauftragung bei maschineller Mietenpflege notwendig
- Bei zu später Abdeckung äußere Lagen angegriffen



Rodung von SBR/Stolbur-Rüben

- Hohe Temperaturen: Lagerdauer auf max. eine Woche begrenzen, unabhängig vom Krankheitsbefall
- Mit kühleren Temperaturen längere Lagerdauer möglich
- An den Liefertermin angepasst roden!
- Extreme Spätrodung (z.B. Dezember) brachte keine Vorteile
- Achtung bei Frost – oft kein schützender Blattapparat vorhanden
- Bei sehr starker Fäulnis Rodetermin „hinauszögern“
- Zuwächse bei SBR/Stolbur geschwächten Rüben eingeschränkt



Mietenschutz – ein zentraler Punkt im Rübenanbau

Erst recht bei SBR/Stolbur-Rüben

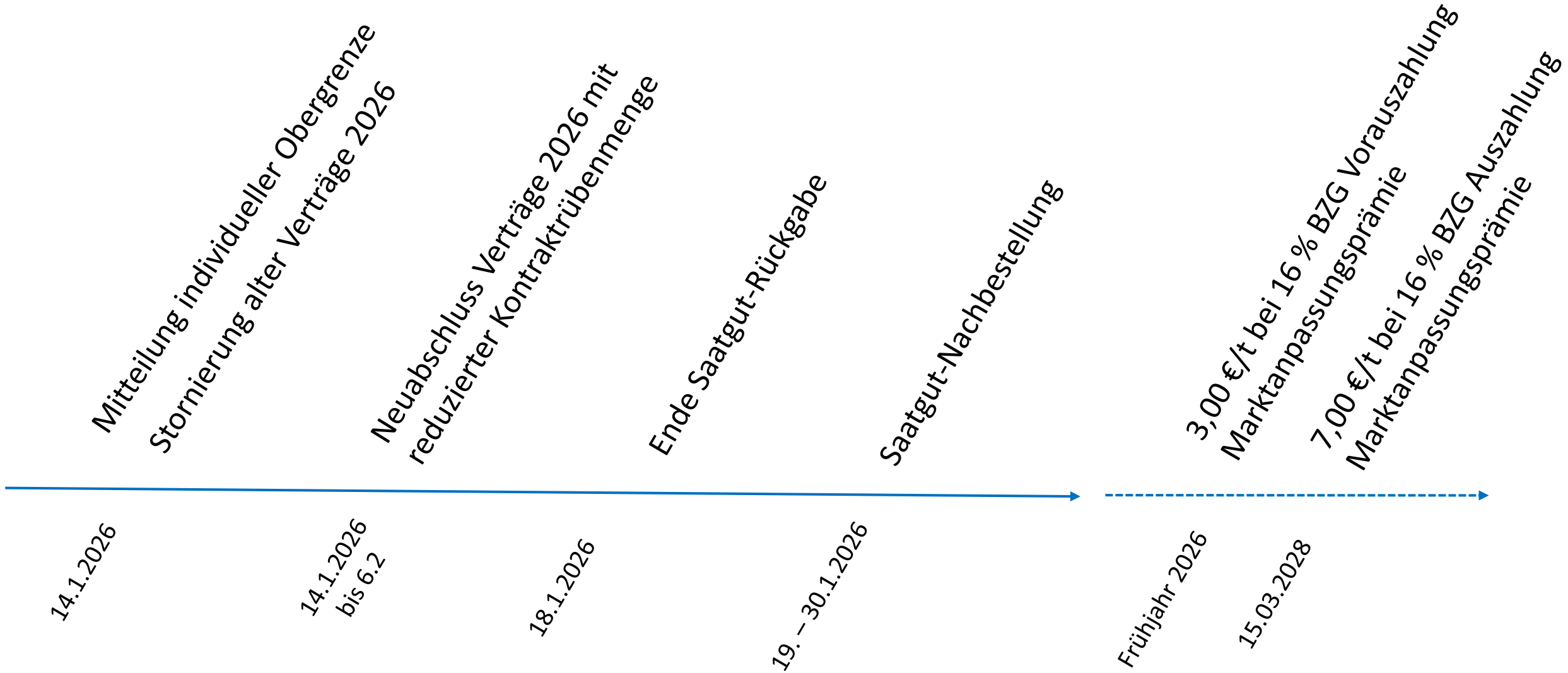
- Geschwächte Rüben sind empfindlicher gegenüber Frost
- Rübenmieten nach der Rodung einige Tage auskühlen lassen und vor größeren Niederschlagsereignissen zudecken
- Keine negativen Einflüsse bei SBR/Stolbur durch die Vliesabdeckung beobachtet
- Rüben ab spätestens 15. November zudecken, wenn Lieferung ab KW 49 (1. Dez)



Zuckerrüben Lieferverträge



Mengenanpassung 2026 – Weiterer Ablauf



Erneuter Vertragsabschluss mit reduzierter Menge



Startseite

Ansprechpartner

Rübenanbau

Co-Produkte

BGD

Dokumente

Vertragsdaten

Sehr geehrter Herr , Willkommen im Plant Portal der SÜDZUCKER AG

Dokumente

Sie haben ungelesene Dokumente in den Kategorien

13 - [Rübenanbau](#)

52 - [Bodengesundheitsdienst](#)

1 - [Handelswaren](#)

Mitteilungen

Ihrem Reduktionswunsch 2026 konnte entsprochen werden. Neckermann

Beachten Sie hierzu das [Schreiben Bestätigung Reduktionsmenge 2026](#).

Bitte den angepassten Zuckerrüben-Liefervertrag 2026 bis 06.02.2026 abschließen.

Falls Sie in der Frühbestellung mehr Saatgut für 2026 bestellt haben, als Sie zum Anbau Ihrer neuen Kontraktrübenmenge benötigen, können Sie Ihre **Frühbestellung 2026 bis zum 18. Januar 2026 reduzieren**.

Sehr geehrte Damen und Herren, Kuratorium

wir laden Sie herzlich ein zur **52. Kuratoriumstagung**:

Aktuelles

[Saatgutreduktion 2026](#)

 [Zuckerrüben-Liefervertrag 2026 über Anbauplaner](#)

 [Rübenlieferungen](#)

[Schlagdaten erfassen, bearbeiten, anzeigen](#)

 [Anbauvergleich \(2024\)](#)

Anbauinformationen

 [RübenProfi^{\[t\]}](#)

 [Anlieferung](#)

Kommunikationsplattformen

Anbauerplaner

- Vertragsabschluss bis 6. Februar
- Keine Möglichkeit zur Anpassung der Kontraktrüben
- Bei Bedarf bitte an Rübenabteilung wenden

Anbauplanung Zuckerrüben 2026



Nutzen Sie die "rot umrandeten" Schaltflächen oder den Schieberegler, um Ihre Kontraktdaten anzupassen

				Bitte beachten:
Mehrfähriger Anbauer-Durchschnitt ¹⁾	Ø ¹⁾	Individueller Ertrag und Zuckergehalt eingeben/ändern		Die Kontraktrüben wurden entsprechend Ihrem Reduktionswunsch sowie den regional geltenden Obergrenzen zur Anbaureduktion 2026 angepasst. Sie können nun Ihren Zuckerrüben-Liefervertrag 2026 neu abschließen.
- Rübenenertrag	70,6	t R/ha	70,6	
- Zuckergehalt (ZG)	19,33	%	19,33	
- Ausbeuteverlust (AV) nach Braunschweiger Formel	1,77	%	1,77	
- Bereinigter Zuckergehalt (BZG)	17,56	%	17,56	
- Bereinigter Zuckerertrag (BZE)	12,40	t Z/ha	12,40	

Kontrahierung 2026				Anbauwunsch
Basisrüben	bei 16 % ZG und 14 % BZG	t R	562,5	
	bei 18 % ZG und 16 % BZG	t R	500,0	
	Zuckermenge	t Z	80,0	
Mehrrüben	bei 18 % ZG und 16 % BZG (bezogen auf Basisrüben)	t R		0 % 0
Kontraktrüben	bei 18 % ZG und 16 % BZG	t R		500,0
	Zuckermenge	t Z		80,0
Anbaufläche für das Anbaujahr 2026 (bei individuellem BZE)			ha	6,45 ²⁾
-> benötigte Fläche aufgrund Ihres erwarteten Rübenenertrages und Zuckergehaltes				

weiter zum Abschluss des Zuckerrüben-Liefervertrags

(1) Berücksichtigt wird hier Ihr Rübenenertrag, Zuckergehalt und Ausbeuteverlust aus den Jahren 2020–2024. Bei unterdurchschnittlichen Zuckererträgen wird

Nebenprodukte



Saatgutversand – Vorgehensweise Reklamation

- Prüfung der Saatgutlieferung auf Beschädigung
- Bei kleineren Beschädigungen:
 - Ware trotzdem annehmen
 - Annahme nicht gleich komplett verweigern
 - Beschädigte Einheiten feststellen und dokumentieren (Foto/Lieferschein)
 - **Meldung vom Landwirt an Rübenabteilung per E-Mail inkl. Foto!!!**
- Annahmeverweigerung durch den Landwirt bei größeren Beschädigungen
 - **Meldung vom Landwirt an Rübenabteilung!!!**
- Rübenabteilung kümmert sich um Ersatzlieferung
 - Umso früher wir Kenntnis von einer Reklamation haben, desto früher ist eine Ersatzlieferung möglich
 - Reklamierte Ware muss wieder versandfertig gemacht werden



Blühstreifen

Landwirte und Südzucker Hand in Hand für die Biodiversität

- 2014 Start des Blühstreifen Pilotprojektes
- Bio-Betriebe erhalten Bio-Saatgut
- Südzucker stellt kostenlos Saatgut und Beschilderung zur Verfügung
- Bestellung über Plant Portal bis 30. Januar möglich
- **Paketversand**



Hinweis zu Carbokalk

Carbokalk von Südzucker
Kompletter Service – individuell und professionell aus einer Hand. Vergleichen Sie selbst und lassen Sie sich ein Angebot machen!

Info-Carbokalk@suedzucker.de
www.Carbokalk.de



Carbokalk –
Der Bodenverbesserer
für alle Landwirte!



Ihre Ansprechpartner

• Ochsenfurt 09331-91-222	• Plattling 09931-704-229
• Offenau 07136-81-331	• Rain 09090-998-314
• Offstein 06359-803-293	• Wabern 05683-501-21

oder Ihr SRS vor Ort:

© 2022 Bildnachweis: Stock.com/rens Domschley, Südzucker



Der in der Kampagne 2025 erzeugte Carbokalk ist bereits verkauft!

Warteliste wird geführt.

Bestellung erst wieder zur Kontrahierung 2027 möglich!

Rübenanbauer profitiert von Frühbestellrabatt!

Rohstoffsicherungs netz



Rohstoffsicherungsnetz

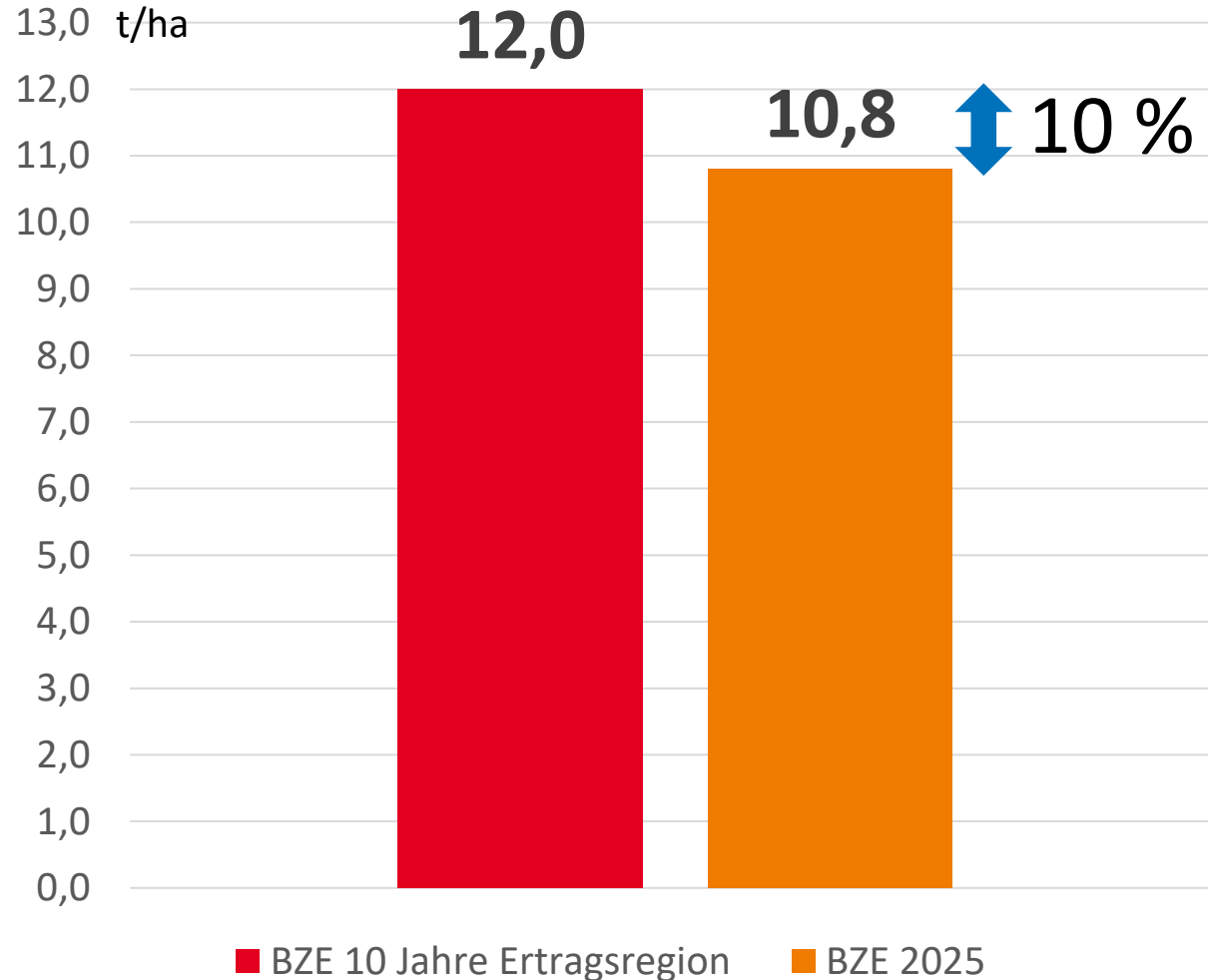
Was ist das?

- Unsicherheit durch Krankheiten und Schädlinge sowie durch Klimawandel wächst. Die Ertragsstabilität nimmt ab.
- Rohstoffsicherungsnetz gewährt den Zuckerrübenanbauern einen finanziellen Ausgleich bei Ertragsausfällen.
- Ausgleich von Ertragsausfällen erfolgt unabhängig von der Schadensursache.
- Rohstoffsicherungsnetz ist vergleichbar mit einer Ertragsversicherung mit Selbstbehalt.
- Rohstoffsicherungsnetz sichert die Wirtschaftlichkeit des betrieblichen Zuckerrübenanbaus.



Wie funktioniert das Rohstoffsicherungsnetz

Für jede Ertragsregion: Vergleich BZE



- Liegt der BZE 2025 einer Ertragsregion mehr als 10 % unter dem 10-jährigen BZE-Durchschnitt einer Ertragsregion greift das Rohstoffsicherungsnetz
- Werden von einem Anbauer Rüben auf Schlägen in mehreren Ertragsregionen angebaut, wird der Ausgleichsbetrag für jede Ertragsregion separat berechnet

Wie funktioniert das Rohstoffsicherungsnetz

Berechnung des auszugleichenden BZE einer Ertragsregion

Auszugleichender BZE:

- BZE der Ertragsregion in 2025: 8,0 t/ha
- Durchschnittlicher BZE der Ertragsregion (2015 – 2024): 12,0 t/ha
- Zuschlag für Früh- und Spätlieferung der Ertragsregion: 2 %

Auszugleichender BZE der Ertragsregion:

- 12,0 t BZE/ha – 10 % „Selbstbeteiligung“: 10,8 t BZE/ha
- BZE 2025 Ertragsregion + 2,0 % FLP/SLP: 8,16 t BZE/ha
- **Auszugleichender BZE der Ertragsregion: 2,64 t BZE/ha**
- Preis für Ausgleich leitet sich von Kontraktrübenmindestpreis



Honorierung höherer Zuckergehalte= Pol-Bonus ab Kampagne 2026

Honorierung höherer Zuckergehalte

- **Gute Zuckergehalte werden wieder honoriert!**
- **Zuschlag für Zuckergehalte über dem Durchschnitt der „Qualitätsregion“**
- **Durchschnitt Referenz-Zuckergehalt**
 - regionaler Bezug: Qualitätsregion =Ladegruppe (Mausgebiet)
 - gleitender 5-Tage-Schnitt
- **Berechnung**
 - $\text{höherer Zuckergehalt (\%)} = \text{Zuckergehalt Anbauer (\%)} - \text{Referenz-Zuckergehalt (\%)}$
 - $\text{Pol-Bonus (\%)} = \text{höherer Zuckergehalt (\%)} \times 4,0$
 - $\text{Pol-Bonus (€/t)} = \text{Pol-Bonus (\%)} \times \text{Grundpreis (€/t)}$
- **Obergrenze für Honorierung: 19 %**



Honorierung höherer Zuckergehalte

➤ Beispiel

- Zuckergehalt Anbauer: 17,5 %
- Referenz-Zuckergehalt: 16,3 %
- höherer Zuckergehalt: $17,5 \% - 16,3 \% = 1,2 \%$
- Pol-Bonus: $1,2 \% \times 4,0 = 4,8 \%$

- *Pol-Bonus bei Kontraktrüben:*
 $4,8 \% \times 35,00 \text{ €/t} = 1,68 \text{ €/t}$



Informationen vom BGD

Dienstleistungen BGD/Justus Liebig Labor



„Alles rund um den Boden“

- EUF-Bodenuntersuchungen
- Düngeempfehlungen
- Düngeberatung
- Umsetzung Düngeverordnung
- Humusanalysen
- Mikronährstoffuntersuchungen
- Kationenaustauschkapazität



Ackerbau und Grünland



Weinbau, Obstbau und Sonderkulturen



Gemüseausgarten



Futter-/Silageuntersuchungen



Wirtschaftsdüngeranalysen

- Gülle, Festmist, Biogas-Gärreste



Einführung Dienstleistungen BGD 01_2024



Es geht bergauf!
Danke für die
Aufmerksamkeit!